

Zit.
mit
dorf
1,
l.
dreyer

³³
Kernsdorf.

Kernsdorf, ein zum Lande gehöriges und
von der Stadt Quedlinburg abgetrenntes ein Städtchen hatte
Mehle längere Klammern, hat Leinwand, ein der
Stadt und f. f. Kette zu Quedlinburg gehörig Städt
ein gepflanzt. was die Reformation
circa 1525. an diesem Orte angefangen, in welchem
Jahre Franciscus Rupertus von Breslau nach
Quedlinburg zurückberufen wurde, das Gut zum
gebräuchlichen Werkzeuge gebraucht, das die aber,
gläubigen Gebrauche in der Stadt und auf dem
Lande abgestellt und das Evangelium wie ein
Lauter verkündiget wurde.

1.

Syller

Das erste Evangelische Kloster, das man bekannt
wonder und das Evangelium zu Kernsdorf ge,
wendigt hat, ist von Johann Syller, ein
gehobener Goldberger. 1549. erwarb er Klammern
in Troschendorf. 1552. zog er nach Kernsdorf,
dort, was er bis 1557. wirkte. In diesem
Jahre ließ er sich, einen jungen Brauchtrieb wegen,
nach Lauban bringen, um sich curing zu lassen,
verließ aber, als er sich daselbst noch aufhielt
1558. einen Ruf nach Frankendorf und Altdorf,
dort, woselbst er 1573. gestorben ist. Von diesem